

# Photoalbum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **52 (1959)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Schlummerrolle – ein praktisches Geschenk für die Gotte oder Grossmutter.

zwei runden Seitenteilen von 16 cm Durchmesser (1 cm rundherum nach links biegen) und nähen sie auch mit Überwendlings- oder Gegenstichen an die Rolle.

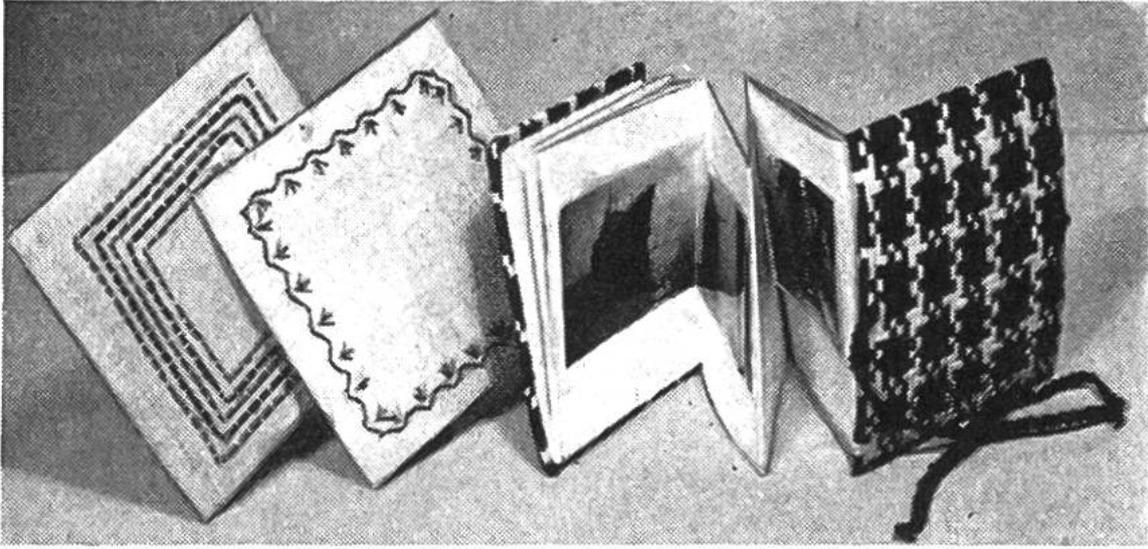
**Abnehmbarer Überzug.** Die Längsseiten des Überzugstoffes werden mit einer englischen Naht geschlossen. Auf jeder Seite legen wir einen Saum von  $6\frac{1}{2}$  cm Breite, steppen ihn und lassen 1 cm offen, damit wir das Band einziehen können.  $1\frac{1}{2}$  cm oberhalb der Bruchkante steppen wir nochmals ganz durch. Der Anzug wird ausgebügelt, die beiden Bänder (je 50 cm) eingezogen und der Anzug über die Rolle gestülpt. Natürlich können wir auch einen Anzug ohne breiten Saum nähen. Wir benötigen dann nur ein Stoffstück von ca.  $45 \times 55$  cm.

## PHOTOALBUM

*Material:* 2 Karton  $13 \times 13$  cm; festes Papier oder Halbkarton zum Aufkleben der Photos; Kunstbast rot, blau und naturfarben; oder Baststoff und Bast oder Garn zum Sticken.

Wie wir auf der Abbildung sehen, können wir die Deckel des Photoalbums verschiedenartig überziehen. Sehr hübsch ist das Pied-de-poule-Muster, das sehr einfach zu weben ist:

Wir spannen auf einem Karton von  $18 \times 18$  cm mit ca. 35 Einschnitten abwechslungsweise 2 rote, 2 blaue und 2 beige Bastfäden und weben mit Leinenbindung ebenfalls abwechslungsweise



Das selbstverfertigte Photoalbum; links zwei weitere Muster für die Deckel.

je 2 rote, blaue und beige Fäden, bis die ganze Fläche verwoben ist. Nach Entfernung des Hilfskartons durch Verschneiden der rückseitigen Fäden wird die Webarbeit als Überzug auf den Deckkarton gelegt. Wir kleben die vorstehenden Fäden auf der linken Seite fest. Auf die gleiche Art überziehen wir den zweiten Deckkarton.

Nun schneiden wir einen möglichst langen Streifen Halbkarton von 12 cm Breite, falten ihn so, dass 12 Flächen von  $12 \times 12$  cm entstehen, eventuell müssen wir an einer Kante mit durchsichtigem Klebstreifen ansetzen. Die beiden äussersten Quadrate kleben wir auf die Innenseiten der Deckel. Jetzt ziehen wir unter der Bastfläche des obern Deckels drei 1 m lange Bastfäden ein und flechten sie auf beiden Seiten zu einem Zopf, so kann das Album verschlossen werden.

Anstatt die Deckelüberzüge zu weben, können wir sie auch mit besticktem Baststoff überziehen. Sehr hübsch wirkt der mit grünem und rotem Perlgarn bestickte Baststoff (Arbeitsprobe auf dem Schnittmusterbogen). Die zweite Stickerei ist mit roten und blauen Bastfäden ausgeführt. Es werden dabei immer 3 Fäden ausgelassen und einer gefasst. Die Bastfäden werden abwechslungsweise rot und blau in einem Abstand von 3 mm eingezogen. Beim Besticken des Baststoffes denken wir daran, den Stoff sofort nach dem Zuschneiden mit grossen Stichen einzufassen, damit er während des Arbeitsganges nicht ausfranst.

Um die Verschlussfäden einzuziehen, stechen wir am besten mit einer groben Häkelnadel unter der Bastfläche durch, fassen alle drei Bastfäden und ziehen sie auf der andern Seite heraus.